

90 Lehrpersonen für die Oberstufe diplomiert

22. Januar 2016; Für 90 junge Menschen ist die Ausbildungszeit nun vorüber: Sie haben ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) erfolgreich abgeschlossen und sind ausgebildete Oberstufenlehrpersonen. Zwei Personen haben an der PHSG ihr Fächerrepertoire erweitert und dürfen nun ein weiteres Fach auf der Oberstufe unterrichten. An einer Feier in der St.Galler Linsebühlkirche am Donnerstag, 21. Januar 2016 wurde das gefeiert.

Die Diplomfeier des Studiengangs Sekundarstufe I der PHSG bot ein vielseitiges Programm. Ein Höhepunkt waren die beeindruckenden und vielfältigen Musikeinlagen, welche in diesem Jahr fast ausnahmslos von Diplomandinnen und Diplomanden selbst dargeboten wurden. Um Höchstleistungen ging es auch bei der Prämierung herausragender Masterarbeiten. Aus zehn nominierten Arbeiten wurden drei ausgezeichnet. Die Themen sind vielseitig und zeigen das Spektrum des Studiums auf. Diplomiert wurden die folgenden Arbeiten:

- «Mathematische Wissensentwicklung von PH- Studierenden», verfasst von Anja Künzler (wohnhaft in Winterthur)
- «Trauerprozesse bei Jugendlichen nach dem Tod eines Elternteils und ihre erlebten sowie erwünschten Reaktionen der Lehrpersonen», verfasst von Tina Batänjer (wohnhaft in Wil)
- «Bauernregeln im Werdenberg aus wissenschaftlicher Sicht», verfasst von Nikolai Eggenberger (wohnhaft in St.Gallen)

Die Masterarbeiten wurden vom Förderverein Sekundarstufe I mit je 900.- Franken, respektive 1200.- Franken (Arbeit von Nikolai Eggenberger) prämiert.

Von Vielfalt und Werten

Die Rednerin und die Redner des Abends gingen auf ganz unterschiedliche Themen ein. Erwin Beck, Rektor der PHSG, sprach in seiner Begrüssung über die Unterschiedlichkeiten, die diesen Studienjahrgang geprägt hatten. So berichtete er von Studierenden, die hoch aktiv und kreativ waren und von anderen, die mit etlichen Regeln der Hochschulorganisation sichtlich Mühe bekundet hätten. «Ich glaube, Sie waren ganz einfach in einer hohen Masse unterschiedlich», kam der Rektor zum Schluss. Er wünschte den Absolventinnen und Absolventen ein gutes Mass an Urteil, wenn sie ihrerseits in ihren künftigen Klassen einer grossen Vielfalt und damit einem grossen Potenzial gegenüberstünden.

Um den Einfluss der Lehrperson ging es in den Grussworten von Regierungsrat Stefan Kölliker. Der Vorsteher des Bildungsdepartementes rief den Junglehrpersonen in Erinnerung, dass Schülerinnen und Schülern die Lehrperson untrennbar mit Erinnerungen an einen bestimmten Schul- und Lebensabschnitt verbunden bleibt. «Dabei spielt nicht nur die Kompetenz und die Vermittlung des Fachwissens eine Rolle, auch Ihre Persönlichkeit

wird einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Es sind vor allem die Lehrpersonen und ihr persönliches Engagement, welche die Basis für gute Leistungen im Klassenzimmer legen.»

Daniela Merz, CEO der Dock Gruppe AG, wählte für ihre Ansprache das Thema «Wertevermittlung – wir alle sind als Menschen gefordert». Das Bedürfnis der Gesellschaft, Werte festzuhalten, sei so gross wie nie zuvor. Dies äussere sich unter anderem darin, dass zahlreiche Unternehmen ihre Werte in Leitbildern festhielten. Dabei gebe es jedoch nicht «die» Werte, jeder von uns habe sein eigenes Wertesystem. Sie plädierte dafür, dass man vielleicht auch bei Werten ein Vieraugen-Prinzip einführen müsste, Werte also diskutieren und abgleichen sollte. Denn gerade für Jugendliche seien Lehrpersonen, neben den Eltern, diejenigen, die ihnen Werte vermitteln und im Idealfall auch vorleben.

Anfragen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: communication@phsg.ch

Die Medienmitteilung ist im Internet verfügbar unter: www.phsg.ch

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt 270 Dozentinnen und Dozenten. Derzeit studieren rund 1360 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung, welches 2014 von rund 3500 Personen in Anspruch genommen wurde. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen Impulse für die Gestaltung von entdeckenden und erforschenden Lernsituationen und wurden 2014 von rund 9000 Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Marienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.